



Pastoraler Raum
Kempen/Tönisvorst

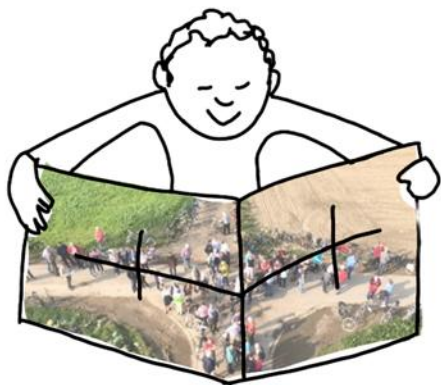


KATHOLISCHE
KIRCHE
BISTUM AACHEN

Seid ihr dabei?

Wir laden euch ein, Teil des Netzwerks zu werden und ein Ort von Kirche.

Als ersten Schritt wollen wir gemeinsam mit euch die „Landkarte der Hoffnung“ schreiben — ganz konkret als Druck-erzeugnis. Dadurch lernen wir einander näher kennen und können unsere Gruppierungen der Öffentlichkeit vorstellen.



Vielfalt ist unsere **Superkraft!**

Hier gibt es weitere Infos:

<https://gdg-kempen-tonisvorst.de/ueber-uns/gdg/was-ist-eine-gdg/index.html>



<https://www.bistum-aachen.de/wir-veraendern-uns/orte-von-kirche/orte-von-kirche/>



Fragen?
Interesse?

Auf eure Rückmeldung freuen wir uns unter der folgenden Mail-Adresse:

orte.hoffnung@kathkirche-ktv.de

Wir
alle in den
verschiedenen
Gruppierungen,
Vereinen und
Institutionen
in der
Nachbarschaft
sind echte

**Orte der
Hoffnung!**

Ihr seid ein Ort der Hoffnung,

weil ihr durch euer Engagement
unsere Gesellschaft positiv gestaltet

— und dies ist in einer Welt,
die sich ständig verändert,
lebensnotwendig!

Wie gut, dass es in unserer direkten
Nachbarschaft in

**Kempen / St. Hubert
St. Tönis / Vorst**

überall Orte der Hoffnung gibt,
die der Resignation etwas
entgegensetzen: Ihr Dasein, ihr Wirken,
die tiefe Überzeugung, dass Menschen
füreinander da sein sollten.

Überall?

Ja, oft sind
sie nur nicht
sichtbar!



Lasst uns die Orte der Hoffnung weithin sichtbar machen!

Wir wollen eine Landkarte der Hoffnung
erstellen und alle Menschen,
Gruppierungen, Vereine und Institutionen,
die unserer Zeit Hoffnung geben,
miteinander vernetzen.

Das **Bistum Aachen**
umschreibt diese vier Orte als den

**„Pastoralen Raum
Kempen/Tönisvorst“**

Hier leben wir, hier können wir unser
Leben gestalten und Impulse setzen
— vor Ort und darüber hinaus.

Die katholischen Gemeinden wollen
sich für diesen Pastoralen Raum
in neuer Weise engagieren, indem sie
Begegnung und Austausch
aller Menschen guten Willens unterstützen
und die persönliche und gesellschaftliche
Entwicklung nach Kräften fördern.



Das **Ziel** ist klar:
Uns miteinander vernetzen und
**das Gute stark
und sichtbar machen**

Lasst uns gemeinsam
die Zukunft in die Hand nehmen
und entdecken, was mit
einem verlässlichen,
großen und dichten Netzwerk
alles möglich ist!

**Alleine ist es schwer,
zusammen geht viel mehr!**